Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

September 2022
Nr. 298

25 JAHRE
BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

RadNETZ plus

■ **Das 2013 vom Gemeinderat beschlossene Radkonzept 2020 mit seinen drei Radvorrangrouten – in unserem Bereich der Dreisamuferweg FR1 – ist weit fortgeschritten; das Garten- und Tiefbauamt (GuT) schlägt nun weitere fünf Routen vor.** Dies deshalb, weil der Regionalverband Südlicher Oberrhein ein Netz von Radschnellwegen erarbeitet hat, welches das Umland mit Freiburg verbindet. In unserem Bereich ist es die Verbindung von Ebnet über die Kartäuserstraße in die Innenstadt. Zudem ist der Straßenverkehr noch weit davon entfernt, die angesichts des Klimawandels dringend notwendige Verringerung der Treibhausgase zu erreichen.
Als Standard für die Radvorrangrouten werden 2,50 m Breite für straßenbegleitende Radwege, 2,75 m für Radfahrstreifen, 3,00 m für getrennte, in beiden Richtungen befahrbare Radwege und 4,00 m für gemeinsame Rad- und Fußwege, zudem durchgängige Randmarkierungen angestrebt.

Der Dreisamuferweg ist weitgehend autofrei und wird gut angenommen, aber noch ist er nicht perfekt: im Bereich der Ganterbrauerei ist er viel zu eng, zumal hier auch Fußgänger und Jogger unterwegs sind. Natürlich kostet die Lösung dieses Problems viel Geld, trotzdem darf sie nicht auf den St. Nimmerleins-Tag verschoben werden. Auch die Kreuzung mit der Fabrikstraße kann so nicht bleiben. Eine Regelung wie beim Sandfangweg lässt sich mit wenig Aufwand umsetzen und ist viel billiger als die angedachte Unterführung unter die Fabrikstraße.

Das GuT schlägt als weitere Vorrangroute in unserem Gebiet FR8 KLW (Kappel-Littenweiler-Wiehre) vor. Im östlichen Teil nördlich der Höllentalbahn und über die Oberrieder Straße ist sie aus unserer Sicht unproblematisch, im westlichen Teil wird sie sich mit einem Ast über Schützenallee und Schwendistraße mit dem Dreisamuferweg und der Kartäuserstraße verbinden, während der andere Ast auf dem kürzesten Weg über die Andlawstraße zur Urachstraße führt. Allerdings muss laut GuT die genaue Route noch definiert werden. In der Tat sehen wir kaum lösbare Probleme: die Querung der Bürgerwehrstraße ist wegen des Anstiegs mühsam, das Birnenwegle ist eng, vor allem aber ist die verkehrsberuhigte Peter-Sprung-Straße („Spielstraße") eine Gefahrenquelle: spielende Kinder und schneller Radverkehr passen einfach nicht zusammen. Deshalb hat der Bürgerverein vorgeschlagen, diese Verbindung über Schützenallee, Zasius- und Erwinstraße zu führen; eine wohlwollende Prüfung wurde uns zwar zugesagt, aber in der aktuellen Planung findet sich davon leider noch nichts wieder, obwohl diese Route nicht nur Probleme vermeiden, sondern auch weniger kosten würde. Nicht ganz unwichtig, weil alle Maßnahmen natürlich von den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln abhängen.
Immerhin beruhigend: noch nichts ist endgültig festgelegt, und die Öffentlichkeit soll begleitend informiert werden.
Auf der Übersichtskarte lassen sich die Fahrradrouten nur schwer gegeneinander abgrenzen.
Besser zu sehen unter:
www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/node/231552?QUERYSTRING=RadNETZ_plus_geplant_FR4bis8

Karl-Ernst Friederich, BV

+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

SA 10.09. | ab 14.00
Dreisamhock / Ganterbiergarten.
Siehe Seite 5

DI 13.09. | ab 18.30 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins
im Castillo, Zasiusstraße / Ecke Nägelseestraße

www.oberwiehre-waldsee.de

Unterwegs in ferne Länder

mit dem Piratenschiff auf dem Knopfhäusle-Spielplatz

■ Am 28.07. hatte die Stadt nachmittags eingeladen, um ihre Ideen zur Neugestaltung des Spielplatzes in der Knopfhäusle-Siedlung vorzustellen.

Beispielfoto Piratenschiff zum Klettern und Toben mit Hängebrücke, Röhrenrutsche, Kastenrutsche, Kletterwand, Rutschstange, Netzaufstieg, Leiteraufstieg, Rampen und Innenraum.

Um die vielfältigen Ansprüche und Wünsche verschiedener Altersgruppen und Interessen berücksichtigen zu können, hat die zuständige Architektin Barbara de Haen ein Piratenschiff mit Hafen konzipiert. Da ist Platz für die ganz Kleinen mit Minirutsche, Sandkasten und angepasster Schaukel, aber genauso gibt es Klettermöglichkeiten, eine große Rutsche aus dem Schiff und weitere Einrichtungen, die eher ältere Kinder ansprechen. Kindliche Expert:innen, Eltern und Nachbarn waren vor Ort, um zurückzumelden, wie sie diese Planung finden und welche weiteren Wünsche noch da sind. So wurde der Wunsch geäußert, dass es auch Möglichkeiten für körperlich eingeschränkte Kinder geben sollte, eine dicke Hecke oder Zaun vorgesehen werden sollte und Sitzmöglichkeiten rund um das Gelände gut wären.

Es wurden aber auch Konflikte angesprochen.

Umliegende Gewerbebetriebe haben Befürchtungen, dass ihr Anlieferverkehr behindert werden könnte. Und auch der Wegfall der bisher auf der offiziellen Grünfläche geduldeten Parkplätze traf auf Kritik. Kinder sind nicht immer leise – auch das wurde kritisch angemerkt.

Spielplätze werden nicht nur von kleinen und mittelgroßen Kindern tagsüber genutzt, sondern abends auch gerne von Jugendlichen. Hier gibt es besondere Befürchtungen bezüglich Lärmbelästigung. Der Vorschlag wurde gemacht, in einem moderierten Gespräch diese Konflikte anzusprechen und zu schauen, welche Lösungen es geben kann.

Im Herbst wird es eine Feinplanung geben, welche die gemachten Vorschläge soweit möglich aufgreift. Wenn alles gut läuft, kann der Spielplatz im Frühling oder Sommer 2023 eingeweiht werden.

Beatrix Tappeser, BV

Terminankündigung „Freiburg putzt sich raus“

■ **Am Samstag, den 8. Oktober 2022** plant das Team von „Freiburg packt an“ beim Garten- und Tiefbauamt (GuT) zusammen mit der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung GmbH (ASF) die stadtweite Müllsammelaktion „Freiburg putzt sich raus“.

Nähere Informationen: **www.freiburg.de/freiburgpacktan**

Ende eines Prachtbaums?

■ Auf dem Sportplatz des Berthold-Gymnasiums steht ein prächtige Esche; steht noch, denn sie zeigt einzelne abgestorbene Äste. Grund für das städtische Gebäudemanagement, sie im vergangenen Winter fällen lassen zu wollen.

Fotos: Karl-Ernst Friederich

Eine Nachfrage beim Umweltschutzamt, inwieweit die städtische Baumschutzsatzung berücksichtigt worden ist, ergab, dass dieses Amt gar nicht informiert war; es hat das Fällen erfolgreich verhindert und zudem festgestellt, dass dieser Baum ein wichtiges Biotop für zahlreiche Vögel ist, z. B. verschiedene Spechte, Baumläufer, Kleiber, Stieglitze, Stare oder Ringeltauben.

Wer nun glaubt, dass das Gebäudemanagement aufgrund dieses Wissens behutsamer mit dieser Esche umgeht, hat sich getäuscht: zu Beginn der Sommerferien und damit noch während der Brutzeit rückten Arbeiter an, um „aus Gründen der Verkehrssicherheit“ abgestorbene Äste zu entfernen, und nicht nur abgestorbene. Die Gefährdung ist aber gering, denn nicht einmal bei dem verhängnisvollen Sturm am 13. Juni ist auch nur ein einziger Ast heruntergestürzt; zudem wird der Sportplatz erst im September wieder benutzt, somit nach der Brutzeit. Das Umweltschutzamt

Die Esche jetzt

hat die Arbeiten am Baum sofort einstellen lassen. Die Vögel aber hatten Reißaus genommen und sind nicht zurückgekehrt, zumal die abgesägten Äste noch lautstark geschreddert wurden. Ist es zu viel verlangt, vor solchen Baumpflegearbeiten Kontakt mit dem Umweltschutzamt aufzunehmen?

Die Esche steht noch, sieht aber arg misshandelt aus. Ein Fachmann hat die Arbeiten als „Ruinschnitt“ bezeichnet, von einem Pflegeschnitt könne keine Rede sein.

Karl-Ernst Friederich, BV

Fernwärme im Quartier

■ **Der größte Teil der Heizwärme wird in Privathaushalten aus Erdgas erzeugt. Hier sind die Quartiere Oberwiehre, Oberau und Waldsee keine Ausnahme.** Die Gaspreise haben sich nun innerhalb einiger Monate vervielfacht, Grund genug, um sich verstärkt mit alternativen Heizmethoden auseinanderzusetzen. Der Freiburger Masterplan Wärme sieht insbesondere für Oberwiehre und Oberau die Zukunft in der Fernwärme (siehe Artikel „Zukünftige Wärmeversorgung" im Bürgerblatt, Ausgabe Mai 2022).

Wir haben mit Christian Paul, Projektentwickler bei badenova, gesprochen. Mit diesem Wissen möchten wir hier auf oft gestellte Fragen zur Fernwärme eingehen. Ein Punkt gleich vorweg: vorsichtige Zeitgenossen befürchten beim Bau eines Fernwärmenetzes, dass sie ihre Immobilie zwangsläufig an dieses anschließen müssen. Dies ist nicht der Fall, der Anschluss an ein Fernwärmenetz ist für bereits erschlossene Immobilien freiwillig. Ausnahmen von dieser Regel gibt es allenfalls für neue Quartiere.

Wo kommt die Wärme im Fernwärmenetz her?

In neuen Fernwärmenetzen der 4. Generation gib es mehrere Wärmeerzeuger, die im Verbund arbeiten. Das sind im Moment überwiegend gewerbliche Abwärme und fossile Heizwerke. Badenova möchte in den kommenden Jahren Tiefengeothermie erschließen. Der Anteil von regenerativen Wärmequellen, wie Grund-, Abwasser- und Luftwärmepumpen wird in Zukunft immer weiter ausgebaut. Durch diesen Mix an Wärmequellen kann flexibel auf sich ändernde Bedingungen und Preisentwicklungen reagiert werden.

Wie kommt die Fernwärme in die Wohnung?

Im Keller kommen zwei Leitungen aus dem Fernwärmenetz an. An diese wird eine sogenannte Übergabestation installiert, an welcher wiederum die Rohrleitung zur Heizung in den Räumen hängt. Die Heizungsinstallation ab Übergabestation muss bei einem Wechsel zu Fernwärme in der Regel nicht erneuert werden, da die für Altbauten notwendigen Vorlauftemperaturen von 70 bis 75°C erreicht werden. Mit etwas erhöhtem Installationsaufwand sind auch voneinander getrennt abgerechnete Etagenanschlüsse einzelner Wohnungen möglich.

Wie groß ist der Platzbedarf in der Immobilie für Fernwärme?

Außer für die Übergabestation wird kein Platz benötigt. Die Übergabestation ist ähnlich groß wie eine Gastherme.

Gibt es bereits ein Fernwärmenetz im Vereinsgebiet?

Zurzeit gibt es im Vereinsgebiet nur kleine vereinzelte Wärmenetze, z. B. um das Zentrum Oberwiehre.

Was kann den Aufbau eines Inselnetzes beschleunigen?

Damit ein Fernwärmenetz funktionieren kann, benötigt es Wärmeproduzenten und genügend Wärmeabnehmer. Als Wärmeproduzenten wäre man zumindest für die erste Zeit auf effiziente Heizwerke im Quartier, womöglich mit Kraft-Wärme-Kopplung angewiesen. Für diese müssen geeignete Räume gefunden werden. Ebenso braucht es genügend interessierte zukünftige Abnehmer. Besonders wichtig ist hier das Interesse von Großabnehmern, sogenannter Ankerkunden, wie Wohnungsbaugenossenschaften, Industrie oder Gewerbeimmobilien (Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser etc.).

Zusammenfassend stellen wir fest, dass obwohl die Fernwärme eine interessante Alternative für viele unter steigenden Gaspreisen leidende Quartiersbewohner wäre, diese Alternative für uns noch in weiter Ferne scheint.

Wir werden im Bürgerverein weiter den Dialog mit den beteiligten Akteuren suchen, um eine gute Lösung fürs Quartier zu finden.

Felix Schwagereit, BV

...s'Sprüchle

Eine ernste Sache mit Humor betrachten, heißt noch lange nicht, ihren Ernst zu verkennen.

Peter Bamm

St. Ursula Schulen: Abbruch des Bestandsgebäudes

■ **An die Nachbarschaft Landsknechtstraße/Reichsgrafenstraße.**

Sehr geehrte Damen und Herren, an Stelle des bisherigen Kloster- und Bürogebäudes St. Ursula soll ein neues Schulgebäude für die St. Ursula Schulen Wiehre entstehen. Wir freuen uns auf das neue Gebäude, da so dringend benötigte Schulräume für die Realschule und die Beruflichen Gymnasien der St. Ursula Schulen Wiehre entstehen werden. Diese ermöglichen einen zeitgemäßen Unterricht im Interesse der Schülerinnen und der Lehrkräfte der Schule. Der Erzdiözese Freiburg sind wir sehr dankbar für diese finanzielle Investition in Schule und Bildung. Sie kennen unsere Schule als ruhigen Nachbarn; nun wird es aber leider für die Zeit der baulichen Maßnahme für die Nachbarschaft etwas lauter. Bevor gebaut werden kann, steht der Abbruch des Bestandsgebäudes an. Der Abbruch beginnt ab nächster Woche mit der Baustelleneinrichtung durch das Abbruchunternehmen. Es wird ein Bauzaun errichtet, der den Gehweg im Bereich der Landsknechtstraße, nicht aber die Straße umfassen wird. Im Interesse der Anwohner-Parkplätze wird während des Abbruchs immer nur der notwendigste Bereich gesperrt werden. Ab Kalenderwoche (KW) 32 beginnt dann die Innenentkernung des Klostergebäudes. Ab KW 35/36 startet der Rückbau des eigentlichen Gebäudes mittels eines Abbruchbaggers. Da das Gebäude unterkellert ist, müssen Verbauarbeiten der Baugrube durchgeführt werden, für die eine Spezialtiefbaufirma ab KW 41/42 beauftragt ist. Wir rechnen mit einem Ende der Abbruch- und Verbauarbeiten Anfang Dezember 2022.Die Arbeiten werden sich innerhalb des rechtlich möglichen Arbeitszeitfenster bewegen, voraussichtlich von 7.00 Uhr bis 19.30 Uhr von Montag bis Freitag. Abbrucharbeiten an Samstagen sind nur in Ausnahmefällen geplant. Wir sind uns der besonderen Situation eines Neubaus in bebautem Wohngebiet bewusst und setzten alles daran, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen und den Zeitplan einzuhalten. Vor Überraschungen ist man bei solch großen Maßnahmen aber leider nie gefeit.

Auf Ihr Verständnis hoffen wir und werden Sie über den weiteren Bauablauf auf diesem oder anderem Wege auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen
Dietfried Scher

Lüftungsanlage Zentrum Oberwiehre

■ **Offener Brief an das Zentrum Oberwiehre**

Sehr geehrte Frau Meißner, wie von Ihnen unbestritten ist die Zuluftanlage auf dem Platz vor dem ZO zu laut. In Ihrem Schreiben vom 11.03.2022 kündigten Sie eine zeitnahe Bearbeitung des diesbezüglichen Anliegens der Anwohner an. An der ununterbrochenen Lärmbelastung hat sich seit meinem Schreiben vom 10.03.2022 nichts geändert. Es ist nicht möglich bei offenem Fenster zu schlafen, was im Zusammenhang mit den hohen Temperaturen auf Dauer gesundheitliche Beeinträchtigungen erwarten lässt. Da die Anlage 24 Stunden und 7 Tage die Woche, ja selbst an Sonn- und Feiertagen, durchläuft, hatten wir seit März auch keine Gelegenheit uns von der konstanten Lärmbelastung zu erholen.

Es ist unbestritten dass dauernder Lärm krank macht. Er führt nachgewiesenermaßen zu Herz - und Kreislauferkrankungen. Nicht ohne Grund ist die Lärmbelastung laut Emissionsschutzgesetz in Wohngebieten ab 22 Uhr auf höchstens 35 Db begrenzt. Im Artikel des Bürgerblatts vom Juli 2022 wird das Problem mit der zu lauten Lüftungsanlage benannt.

Wir möchten Sie dringend bitten bis zum 01.09.2022 die übermäßige Lärmbelastung zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen
i.V. der Anwohner Ulrich Piazzi

Kuratorium Schlossberg

■ Das Kuratorium ist ein gemeinnütziger Verein, der die geschichtliche Vergangenheit des Schlossbergs erkenntlich machen will; der BV Oberwiehre-Waldsee ist Mitglied des Kuratoriums.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung am 28. Juni im Greiffeneggschlössle stand das Aufwertungsprogramm Schlossberg, das unter der Federführung der Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe Gmbh (FWTM) in Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern, dem Kuratorium und dem Schwarzwaldverein von der Agentur „aufwind group – creative solutions" derzeit umgesetzt wird. Franziska Pankow (FWTM) stellte die wesentlichen Bestandteile vor: ausgeschilderte Themenwege unterschiedlicher Länge, 25 Informationstafeln (darunter acht speziell für Kinder), Ruhe- und Himmelsliegen, eine Kugelbahn und anderes mehr. Finanziert wird dies aus der städt. Übernachtungssteuer. Die Arbeiten sind derzeit im Gang, offiziell eröffnet wird dies alles am 25. September, dem Erlebnistag Schlossberg.

Wichtig auch aus unserer Sicht: es geht nicht um Massentourismus, sondern um einen Tourismus, der zum Naturraum passt. Insofern beißt sich dies auch nicht mit dem angestrebten Naturschutzgebiet Schlossberg-Hirzberg.

Der Kuratoriumsvorsitzende Toni Schlegel berichtete über die sonstigen Vereinsaktivitäten, insbesondere über die Schlossbergputzete (Clean-up-day auf Neudeutsch) am 23.10.21; es sei unvorstellbar, was dabei an Müll gefunden und eingesammelt wurde.

Dieses Jahr findet die Aktion am 8. Oktober statt.

Zur Sprache kamen auch Mountainbiker, die gedankenlos auf schmalen Pfaden fahren und sie dadurch zerstören – oder absichtlich Barrieren mit Gewalt entfernen. Dabei gibt es doch ausgewiesen Downhill-Strecken in der Umgebung!

Karl-Ernst Friederich, BV

Kommunales Kino

■ Gezeigt werden zur Woche der Demenz vom 19. bis 25. September zwei Filme:

· DI, 20. Sept., 20.30 Uhr: „Still Alice – mein Leben ohne Gestern"

Die Linguistikprofessorin Alice Howland (Julianne Moore) hat drei erwachsene Kinder und lebt in einer harmonischen Ehe mit John (Alec Baldwin). Mitten in einem Vortrag fällt ihr ein Begriff nicht ein. Kurz danach verirrt sie sich beim Joggen. Alice spürt: Etwas stimmt nicht. Ein Besuch beim Neurologen bestätigt die größten Befürchtungen: Alice leidet an Alzheimer. Julianne Moore erhielt für ihre Rolle als Alice Howland zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Oscar.

· DO, 22. Sept., 20.30 Uhr: „Liebe (Amour)"

Diese Liebe muss gegen den Verfall bestehen: Anne (Emmanuelle Riva) erleidet einen Schlaganfall und bleibt halbseitig gelähmt, Georges (Louis Trintignant) muss sie pflegen. Michael Hanekes „Liebe" ist ein Film, der dort beginnt, wo die Sprache aufhört. In „Liebe" ist die Zwangsläufigkeit des Abstieges - Verfall, Sterben, Tod - immer schon im Bild. Diese Verbindung von härtester Nüchternheit und Empfindsamkeit hat es im Kino so noch nicht gegeben.

Weitere Veranstaltungen-Infos: www.freiburg.de/netzwerkdemenz

Mechtild Blum, BV

Ein Stück
Papier.
Ab hier
übernehmen
wir.

schwarz auf weiss

Ihre regionale Druckerei

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

23. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten

■ Wie schon in der Augustausgabe angekündigt, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder den Dreisamhock im Ganterbiergarten an der Dreisam. Am Ende der Sommerferien lädt der Bürgerverein die Bürgerschaft herzlich dazu ein.

Wie im vergangenen Jahr beschränken wir uns dabei auf einen Tag, Samstag, den 10. September. Ab 14.00 Uhr starten wir mit dem Kinder- und Familiennachmittag mit Spielen, Basteln und Hüpfburg sowie einer Kaffee- und Kuchentheke.

Ein Schwerpunktthema und Herzensanliegen im Bürgerverein ist der Klimaschutz. Wir nutzen daher beim Hock die Gelegenheit, die BürgerInnenschaft in angenehmer Atmosphäre über Energie- und Klimathemen zu informieren.

An Infoständen informiert die „Verbraucherzentrale-Energieberatung" zu Sanierung und Heizungserneuerungen, „Solare Zukunft e.V." über sogenannte Balkon-Photovoltaikanlagen und das städtische Umweltamt über das Projekt Klimaquartier Waldsee und zu städtischen Förderprogrammen.

Für das leibliche Wohl sorgen auch in diesem Jahr wieder der Bürgerverein mit Kaffee und Kuchen, die Waldseematrosen mit Sekt- und Weinausschank.

Der Ganter-Hausbiergarten bietet – wie gewohnt – eine Vielfalt an Getränken und Speisen, u. a. mit Hofeis und „Backsteinkäs um Viere".

Zum Fassanstich um 18 Uhr erwarten wir dieses Jahr Bürgermeister Stefan Breiter. Danach rockt die Unit5-Band wieder mal den Hock mit fetzigen Songs.

Unterstützt wird der Bürgerverein dabei auch in diesem Jahr wieder von Vereinen und Organisationen im Stadtteil, u. a. den Waldseematrosen, dem Ganter-Hausbiergarten, der FT 1844 Freiburg, verschiedenen Sponsoren, der Brauerei Ganter und vielen engagierten Bewohnern des Stadtteils.

Freuen würden wir uns auch sehr über eine Kuchenspende.

Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Engel (oder ihrem AB), Tel. 7043220 oder dreisamhock@web.de

Zu beachten sind auch dieses Jahr die offiziellen amtlichen Corona Pandemie-Regelungen.

Bei schlechtem Wetter findet der Hock in der Wodanhalle auf dem Biergartenareal statt.

Und das Beste zum Schluss: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist wie immer frei.

Das ausführliche Programm: siehe rechts.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Theo Kästle, BV

■ Eine Grundschulklasse lässt sich auf dem gesperrten Teil der Waldseestraße nieder, um im Rahmen ihrer Projekttage etwas über Nachhaltigkeit zu erfahren und auch um zu spielen. Radfahrer wollen sich den Weg frei klingeln, werden von den Kindern unter Hinweis auf die Verkehrsschilder freundlich darauf aufmerksam gemacht, dass hier ein Fußweg ist. „Dieses Schild akzeptiere ich nicht!" Weiß der junge Mann nicht, dass die Straßenverkehrsordnung verbindlich für alle ist und nicht der persönlichen Akzeptanz unterliegt? Aber schon Schiller wusste: „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens."

Karl-Ernst Friederich, BV

Der
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
lädt alle herzlich ein zum

23. Dreisamhock

im Ganter-Hausbiergarten am
Samstag, 10. September 2022

Veranstalter

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE e.V.

in Zusammenarbeit mit
den Waldseematrosen e.V.
und dem
GANTER-Hausbiergarten
sowie mit freundlicher
Unterstützung von

14.00 Uhr:

– **Sport, Spiel & Spaß / Kinder- & Familiennachmittag**
- Spieleauswahl / Spielmobil Freiburg
- Hüpfburg
- Malen & Basteln für Kleinkinder

– **Kaffee & Kuchen** / Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

– **Infostände zu Energie- und Klimathemen**
- Verbraucherzentrale Energieberatung zu Sanierung und Heizungserneuerung
- Solare Zukunft e.V. zu Balkon PV-Anlagen
- Stadt Freiburg, Umweltschutzamt zum Klimaquartier Waldsee

16.00 Uhr:
„In der Wiehre, in der Wiehre gibt's Backsteinkäs´ um Viere"
Traditionelles Backsteinkäseessen

17.30 Uhr: **Gute-Laune-Musik** mit dem „Unit5"-Trio

18.00 Uhr:
– **Fassanstich:** Bürgermeister Stefan Breiter & Brauerei Ganter
– **Wein- und Sektstand** / Waldseematrosen

18.30 Uhr - 23.00 Uhr:
„Rock beim Hock" mit der „Unit5"-Band

FREIER EINTRITT!

- *Bei schlechtem Wetter findet der Dreisamhock in der Wodanhalle auf dem Biergartenareal statt.*
- *Es gelten die amtlichen Corona Pandemie-Regelungen.*

Beckesepp
SUPERMARKT · BÄCKEREI

ZENTRUM OBERWIEHRE
EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN.
450 Parkplätze, 1€ / Stunde
150 Fahrradstellplätze
Linie 1, bis Alter Messplatz
Bis 24 Uhr geöffnet

Tee Peter Kaffee
FREIBURGS KAFFEERÖSTEREI

Stather
www.e-stather.de

VAG Freiburg verbunden

sport kiefer.

LOGO.Werbegrafik / Irmi Müller-Mutter

Initiative „Verschenkhäuschen“

■ Liebe Ressourcen-Interessierte. Bei Straßenflohmärkten bleiben am Ende meist zahlreiche Kisten nicht verkaufter Ware stehen.

Oft stehen auch außer der Reihe Verschenk-Kisten an der Straße. Schade, wenn es dann regnet! Diese Waren hätten in einem Verschenk Häuschen den einen oder anderen Interessenten finden können. Dort können dann Bücher, gut erhaltene Kleidung und Hausrat eingestellt werden. Bei der Nachbarschaftsbörse www.nebenan.de hat sich in Waldsee eine kleine Initative gebildet, die dieses Verschenkhäuschen Wirklichkeit werden lassen möchte. Als idealer Ort erscheint uns die Endhaltestelle der Linie 1, Lassbergstraße, an der wir einige Aufstellmöglichkeiten gefunden hatten (die rechtliche Seite muss noch geklärt werden). Dort wäre das Verschenkhäuschen gut erreichbar und präsent. Ideal fänden wir ein Gartenhäuschen, das die Dinge vor Regen schützt. Es könnten dort auch Bänke aufgestellt werden, die zum Klönen und Schmökern einladen. Und ein Coffee to go wäre auch nicht weit! Wir wollten bei der Stadt im Rahmen der Initiative **Klimaquartier Waldsee** (https://www.freiburg.de/pb/1605138.html) diese Idee vorstellen und Fördermittel beantragen. Die Förderhöchstsumme beträgt 5.000 €.

Es sind viele wichtige Bereiche vertreten, unter anderem „unser Hab und Gut“, wo wir unsere Idee einbringen können. Nun wurde uns von der Stadt eine Absage für das Gelände der Endhaltestelle der 1 sowie sämtliche öffentlichen Flächen erteilt und geraten, uns private Grundstücke zu suchen.

Gern würden wir Ihre Meinung dazu erfahren. Und Stellplatzangebote sind uns natürlich auch willkommen! Falls die Idee des Verschenkhäuschens auf Interesse stößt, freuen wir uns über Zustimmung, Unterstützung und auch tatkräftige Hilfe (Flyer verteilen, das Häuschen pflegen usw.).

Rückmeldungen bitte entweder an die Ressourcengruppe auf https://nebenan.de/groups/43042 an das Bürgerblatt redaktion@oberwiehre-waldsee z. Hd. Thomas Hertle oder an momos-rat-haus@gmx.de.

Helena Cichy

Klimaquartier Waldsee startet nach Sommerpause

mit DIY-Balkon-solar-Workshops und Klimawerkstatt

■ Am letzten Ferien-Wochenende startet das Klimaquartier mit DIY-Balkonsolar-Workshops in die zweite Jahreshälfte. Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen zum Bau von kleineren Solarstromanlagen und erhalten rechtliche Hintergründe und Tipps zur sicheren Befestigung der Module am Balkon. Im Anschluss bauen sie unter professioneller Anleitung aus Secondhand-Solarmodulen eine Anlage für ihren Eigenbedarf. Die kleinen Kraftwerke tragen nicht nur zum Klimaschutz bei, sie reduzieren auch die Energiekosten und sind ein Schritt auf dem Weg zu mehr Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen.

Alle Infos auf einen Blick:

Termine:

- Samstag, 10.09.22 von 10:00 bis 14:30 Uhr
- Freitag, den 23.09.22 von 14:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Seminarraum der Neuen Dreifeldhalle der FT, Schwarzwaldstr. 181

Die Anmeldung erfolgt bei fesa e.V. Tel. 0761/40 73 61 oder mail@fesa.de. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Es gibt die Möglichkeit, nur teilzunehmen oder auch ein Steckersolar-Paket mitzunehmen (Kostenpunkt: ca. 250 Euro). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen.

Eine Woche später findet dann die Klimawerkstatt statt. Auf dieser Veranstaltung des Umweltschutzamtes können sich Interessierte einen Überblick darüber verschaffen, welche Klimaschutzprojekte und -aktionen es in Waldsee gibt und wie sie mitmachen können.

Darüber hinaus ermöglicht die Klimawerkstatt,

- Mitstreiter*innen für eigene Vorhaben zu gewinnen,
- Unterstützung für das eigene Vorhaben zu erhalten,
- mit anderen Ideen für neue Projekte zu entwickeln und Synergien zu nutzen,
- ein neues Forschungsprojekt des Fraunhofer ISE kennenzulernen und zu diskutieren, bei dem es um die Frage geht, wie eine klimaneutrale Energie- und Wärmeversorgung in Waldsee erreicht werden kann. Ein buntes Rahmenprogramm mit Spiel-Angeboten für Kinder, klimafreundlichen Snacks und Improvisationstheater wird die Klimawerkstatt abrunden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – eine Anmeldung ist nicht nötig.

Klimawerkstatt von „Unser Klimaquartier Waldsee“, ein Projekt des Umweltschutzamtes der Stadt Freiburg

Termin:

17.09.2022, von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in der Hansjakobstr. 88a

Weitere Infos unter:

www.freiburg.de/klimaquartier

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.67115 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

Traumhafte Fantasy World

12. bis 24. September im ZO

■ **Tolle Mitmach-Aktionen für Kids, Fotoshooting auf dem Einhorn & Ritter-Urkunden.** Vor allem die jungen Gäste dürfen sich in diesem Herbst auf zwei spannende Wochen im ZO in Freiburg freuen. Das ZO – Zentrum Oberwiehre präsentiert die Fantasy World, die neben einer erstklassigen Dekoration vor allem jede Menge Spaß verspricht.

So stehen in erster Linie spannende Mitmach-Aktionen für Kinder im Vordergrund. Die interaktive Ausstellung aus insgesamt drei Themeninseln ist somit eine kleine Erlebniswelt, in der die Kids vor einer mittelalterlichen Fantasy-Kulisse in den so genannten Kreativstationen unter Anleitung und Aufsicht selbst aktiv werden können. Daneben können sich die kleinen Besucher in Kostümen auf einem lebensgroßen Einhorn fotografieren lassen – die Fotos werden direkt vor Ort ausgedruckt und können sofort mitgenommen werden.

Ein weiteres Highlight im Rahmen der Veranstaltung ist die Aktion „Werde ein echter Ritter". Am eigens eingerichteten Infopoint „Ritter-Urkunden" erhalten die Kids kleine Stempelkarten, die sie bei allen Fantasy-Spielen einsetzen können. Sobald alle Stempel eingesammelt sind, gibt es eine schaurig-schöne Ritter-Urkunde mit Foto, die sofort ausgedruckt und ausgehändigt wird.

Alle Aktionen der Fantasy World im ZO sind für die teilnehmenden Kinder selbstverständlich kostenlos und werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 18 Uhr betreut. Das freundliche und geschulte Eventpersonal sorgt dabei für einen reibungslosen Ablauf und erlebnisreiche Momente im ZO – Zentrum Oberwiehre.

Tipp: Bequem parken im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Std. (Tagespauschale 6,00 €).

Vicky Meißner, Center Managerin

HUBERGREIWESCHMID.

MICHAEL SCHMID
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater

EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht -2017

KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014

Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.

Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59

info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER
RECHTSANWALT

Tag der offenen Tür mit Sommerfest am 17. Sept. im UWC College

■ **Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause lädt das UWC Robert Bosch College am 17. September von 12.00-17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür und Sommerfest in die Freiburger Kartause ein.**

Wir möchten gemeinsam mit Freiburger*innen einen Nachmittag auf unserem Campus verbringen und unsere Schule und das UWC-Konzept vorstellen: Nehmen Sie an einer Führung über das historische Gelände sowie das neu entstandene Schülerdorf teil, besuchen Sie eine von Schüler*innen konzipierte Vorführung im Auditorium oder erfahren Sie im Rahmen von kurzen Vorträgen oder in Gesprächen mehr über das Leben und den Alltag unserer rund 200 Schüler*innen aus über 100 Ländern.

Neben Kaffee und Getränken wird es eine Auswahl an Speisen geben, sowie ein Buffet mit Lieblingsgerichten aus den Heimatländern unserer Stipendiat:innen.

Mehr zum Programm erfahren Sie ab Anfang September auf unserer Website:
www.uwcrobertboschcollege.de

Werden Sie Gastfamilie!

Am 22. August beginnt für 200 Jugendliche aus über 100 Ländern ein neues Schuljahr am UWC Robert Bosch College. Für den Jahrgang 2022/23 suchen wir momentan nach Gastfamilien: Haben Sie Lust auf interkulturelle Begegnung? Können Sie sich vorstellen, an zwei Wochenenden im Jahr eine*n internationale*n Jugendliche:n bei sich aufzunehmen? Dann ist unser Gastfamilienprogramm genau das Richtige für Sie! Wir suchen interessierte Familien (mit oder ohne Kinder, Rentner*innen, gleichgeschlechtliche Paare etc.) in und um Freiburg die Lust haben, ihr Zuhause für unsere Schüler*innen zu öffnen und ihren Familienalltag zu teilen.

Machen Sie mit!

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne Tina Patzelt & Carina Petruch vom Gastfamilienteam. Schicken Sie eine Mail an gastfamilie@uwcrobertboschcollege.de

Infos unter www.uwcrobertboschcollege.de/mitmachen/gastfamilienprogramm/

UWC

Fußball im Stadtteil / Sport vor Ort

■ **Fußball und Freiburg? Da denken die allermeisten wahrscheinlich an den SC, auf den wir Freiburger*innen so stolz sind.**

Aber dieser Artikel soll sich nicht dem „Sportclub“ widmen, über den es auf diversen Medien genügend zu lesen und zu sehen gibt. Es geht um den Amateurfußball hier im Stadtteil, der nicht ganz so viel Aufmerksamkeit bekommt. Dort, wo es nicht ums große Geld, sondern um die Liebe zum Sport geht und wo nicht 30 000, sondern manchmal nur 3 Zuschauer*innen am Spielfeldrand stehen. Wo der Schiedsrichter oft gar keine Assistenten hat und die Linien nicht immer ganz gerade gestreut sind. Auch dort kommen echte Fußballfans auf ihre Kosten, denn auch wenn der äußere Schein manchmal trügt – am Ende ist es der gleiche Sport, der weltweit Millionen Menschen begeistert und er schreibt ganz ähnliche Geschichten von Erfolg und Misserfolg, von epischen Aufholjagden, verschossenen Elfmetern und Siegtoren in letzter Sekunde.

Wer das mal in echt erleben will und wem Anfahrt und Trubel beim SC mittlerweile zu viel geworden sind, der oder die wird direkt neben dem Dreisamstadion fündig - und zwar beim PTSV Jahn Freiburg!

Am Wochenende ist hier immer Trubel, denn irgendeine der zahlreichen Mannschaften – von Bambinis bis Damen oder Herren – hat immer ein Spiel und alle eins gemeinsam: Sie freuen sich über jede Zuschauerin und jeden Zuschauer, die mal vorbeischauen.

Das gilt natürlich auch für die Herrenmannschaft, die von André Al-Bahrani trainiert wird und dieses Jahr in der Kreisliga A antritt. Über die Hälfte des Teams hat hier auch in der Jugend gespielt, die Mannschaft ist sehr jung (Durchschnitt unter 22 Jahre) und das Potential ist sicherlich nicht das Problem, jedoch fehlte es bislang an der Konstanz, um in der Liga oben anzugreifen – das soll sich dieses Jahr ändern. Trotz oder vielleicht sogar gerade wegen der vielen jungen Spieler legt Al-Bahrani viel Wert darauf, diese aktiv miteinzubinden und ihnen viel Verantwortung und Mitspracherecht zu geben. Seine beiden Co-Trainer sind selbst als Spieler aktiv und insgesamt finden sich im Kader neun Jugendtrainer, also ein Kader mit geballter Fußballkompetenz.

Die kommenden Heimspiele (immer Sonntag): 11.9. / 25.9. / 09.10. Anstoß immer um 17 Uhr

Anselm Frucht

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd RDM VDM

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“
Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg
Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.
#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden
Immobilien Gesellschaft

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Die GRÜNEN

Klima Check für Gemeinderatsbeschlüsse

■ **Vor anderthalb Jahren wurde, auch als eine Antwort auf Forderungen der Klimabewegung, der Freiburger Klimacheck eigeführt.** Statt ohne klare Folgen symbolisch einen „Klimanotstand" auszurufen hatte sich die Stadt, auf unseren Antrag hin, klare Maßnahmen in einem Klima- und Artenschutzmanifest auferlegt. Eine davon: der Klimacheck (KLAR Check). Ziel: Dass alle Gemeinderatsbeschlüsse künftig auf Klimafolgen abgeklopft werden. Nach einer Testphase wird dieser nun ausgeweitet und dezernatsübergreifend zum Standard-Check bei Beschlussvorlagen des Gemeinderats.

In einem Beratungsgespräch zu Beginn eines Projektes befasst sich jede*r Sachbearbeiter*in mit der Frage: wie kann ich dieses Projekt nachhaltig aufgleisen und umsetzen? Klima- und Artenschutz wird so von Anfang an mitbedacht. Der Klimacheck, der der fertigen Drucksache beiliegt, wird dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit dann transparent die Auswirkungen auf Klima- und Artenschutz darlegen.

Der KLAR Check kann ein wichtiger Hebel sein, den Prozess in der Verwaltung so zu gestalten, dass die Projekte so klima- und artenfreundlich wie möglich angelegt, geplant und beschlossen werden. Der KLAR-Check ist ein dabei ein neues Instrument - ob er leisten kann, was wir erwarten, wird sich zeigen.

Die Grünen

CDU Fraktion

Für familiengerechte Grundschulen

■ **Die Schulkindbetreuung an den Freiburger Grundschulen soll Bildung, Betreuung und Erziehung aufeinander abstimmen und ein lückenloses, qualitativ hochwertiges System von der Kita bis zur weiterführenden Schule anbieten.** Theoretisch erhalten Eltern Freiräume für ihre Arbeit und Kinder sind sehr gut betreut, werden unterstützt und gefördert. Doch mit der Stellendeckelung für die Schulkindbetreuung im letzten Haushalt – den die CDU Stadtratsfraktion wegen falscher Prioritäten abgelehnt hat – liegt dieses Ziel schon aus personeller Sicht außer Reichweite. Ein Fraktionsgespräch von Peter Kleefass und Klaus Schüle mit dem Gesamtelternbeirat machte deutlich, dass eine eklatante Lücke zwischen Bedarf und realisiertem Angebot an den Freiburger Schulen klafft. Zum Teil können vier von zehn Kindern nicht betreut werden. Der Fachkräftemangel stellt eine zusätzliche Herausforderung dar, der auch an der Emil-Thoma-Schule im Betreuungsbereich deutlich zu spüren ist. Aus diesen Gründen ist unsere Fraktion nach diesem Gespräch mit dem Gesamtelternbeirat aktiv geworden. Wir haben einen interfraktionellen Antrag initialisiert, der kurzfristig die Finanzierbarkeit von mehr Stellen im Bereich der SKB prüfen sowie Ideen erarbeiten lässt, die den Mangel an Betreuungsplätzen mildern sollen. Zudem soll die Stadt mittelfristig ein Konzept vorstellen, dass das Berufsfeld der SBK attraktiver gestaltet. Der Gemeinderat wird nach den Sommerferien über den Antrag abstimmen.

CDU Fraktion

Fraktion Eine Stadt für alle

Innenstadt der Zukunft

■ **Ein Kolloquium im Frühjahr war der Auftakt zur Entwicklung einer nachhaltigen Strategie für eine zukunftsfähige Innenstadt.** Ein Fazit war: „Es sterben nicht die Innenstädte, sondern es stirbt ein Geschäftsmodell." Was heißt das? Es heißt, dass der stationäre Einzelhandel sich wandeln muss, wenn er überleben will, und wir überlegen müssen, wie wir kommunalpolitisch mit den Folgen umgehen. Kunst und Kultur machen eine zukunftsfähige Innenstadt lebendig und vor allem sehenswert. Wir finden, dass die Kultureinrichtungen und Museen und die Kunst- und Kulturschaffenden mehr in den geplanten Dialogprozess mit eingebunden werden sollten.

Für uns ist wichtig:

- gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit
- stärkere Mischung von Einzelhandel, Gastronomie, Wohnen und Arbeiten
- weniger Konsum, und wenn Konsum, dann durch differenzierte Einkaufserlebnisse
- bessere Aufenthaltsqualität – ohne Konsumzwang
- stärkere Sichtbarmachung von Kunst und Kultur

Mehr politische Steuerung

Um die Innenstadt in die Zukunft zu führen, bedarf es politischer Steuerung. Dazu gehört auch eine aktive Liegenschaftspolitik, das heißt Vorkaufsrechte für Innenstadtimmobilien oder Park-and-Ride am Stadtrand. Klar ist: Die Innenstadt geht uns alle an, und sie gehört ins Zentrum politischen Handelns. Als Sofortmaßnahmen wird es zunächst u.a. Aktionsveranstaltungen des Einzelhandels mit kostenfreiem ÖPNV an bestimmten Samstagen geben – womit sich hoffentlich die Diskussion um verkaufsoffene Sonntage endgültig erledigt hat und erstmals sollen ab 2023 auch hochkarätige Konzerte auf dem Münsterplatz stattfinden.

Fraktion Eine Stadt für Alle

SPD/Kulturliste

Baustelle Schulkindbetreuung

■ **Mit Beginn des neuen Schuljahres werden viele Freiburger Familien mit Kindern im Grundschulalter mit einem großen Problem konfrontiert: In der Schulkindbetreuung an den Grundschulen klafft eine eklatante Lücke zwischen dem Bedarf und dem tatsächlichen Angebot.**

Viele berufstätige Eltern, die dringend auf Betreuungsplätze angewiesen wären, erhielten daher Absagen – mit teils schwerwiegenden und weitreichenden Folgen für persönliche und familiäre Zukunftsplanungen und berufliche Perspektiven.

Gemeinsam mit anderen Fraktionen sehen wir hier sowohl kurz- als auch langfristig dringenden Handlungsbedarf: So haben wir die Verwaltung im Rahmen einer interfraktionellen Initiative aufgefordert, zu prüfen, wie kurzfristig weitere Stellen im Bereich der Schulkindbetreuung finanziert werden können und welche Ideen für eine kurzfristig umsetzbare Abmilderung des Platzmangels infrage kämen. Da eine große Hürde für den notwendigen Ausbau der Fachkräftemangel darstellt, gilt es für die Stadt, darauf abgestimmte Konzepte zu entwickeln, u.a. indem die Attraktivität des Berufsfelds erhöht wird. Die hohe Qualität der pädagogischen Konzeption in der Freiburger Schulkindbetreuung darf dabei nicht zur Disposition gestellt werden.

Die Tatsache, dass ab dem Schuljahr 2026/27 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder der ersten Klasse gilt, der in den Folgejahren sukzessive bis zur vierten Klasse ausgedehnt wird, macht deutlich: Dies ist eine der größten schulpolitischen Baustellen der kommenden Jahre.

SPD-Kulturliste

Mit dem Bürgerblatt sind Sie immer gut informiert *… über den Stand der Dinge in unserem Stadtteil*

www.oberwiehre-waldsee.de

Angebote der Begegnungszentren
Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist meist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **FR 09.09. / 15.30 Uhr / Bildervortrag mit Pia Knappe: Rhododendren, Iris, Strauchpaeonien…- die Blütenvielfalt der Merian Gärten in Basel**. Sie waren im 19. Jahrhundert eines der größten Landgute der Schweiz. Heute sind hier weitläufige Gartenanlagen zu bewundern.

■ **MI 14.09. / ab 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde".** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550, Sie bekommen einen Einzeltermin genannt. Neueinsteiger*innen können angeleitet ein Tablet ausprobieren und ggf. auch ausleihen. Anmeldung bei Elisabeth Lau ☎ 0761/2108-550.

■ **FR 16.09. / 15.00-19.00 Uhr (mit Pause) / „Letzte Hilfe" - Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende.** Der" Letzte- Hilfe-Kurs" möchte Grundwissen an die Hand geben, Orientierung schaffen und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Dieser Kurs richtet sich an Bürger*innen, die bisher keine Vorkenntnisse im Bereich der Hospiz- und Palliativarbeit gesammelt haben und lernen möchten, was sie am Ende des Lebens tun können. Weitere Infos: www.palliativzentrum-suedbaden.de/letzte-hilfe-kurse-in-freiburg
Referentinnen: Susanne Schmid (Hospizgruppe Freiburg) und Friedhelm Sapel (Palliativnetz Freiburg). Kursgebühr: 10.- € für Bewohner, 20.- € für Besucher. Anmeldung erforderlich unter 0761/2108-550.

■ **FR 20.09. / 14.00 – 16.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen".** Infoveranstaltung für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag. Siehe rechts. Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906- 48 oder grips@sv-fr.de

■ **FR 30.09. / 15.30 Uhr / Klavierkonzert mit Ilja Voskobojnikov.** „Es erklingen Werke von Franz Schubert, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Anmeldung: 0761/2108-550

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **SO 18.09. / 14.00-17.30 Uhr / „Légère"-Boule-Turnier.** Das „Légère"-Boule-Turnier wird wieder vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee und von der Heiliggeistspitalstiftung zusammen mit der Freiburger Turnerschaft 1844 e.V. ausgerichtet, und findet auf dem Generationenspielplatz Laubenhof statt. Zu diesem jährlichen Stadtteilevent haben sich viele Gruppen aus dem Quartier angemeldet. Zuschauer sind herzlich willkommen! Sitzplätze stehen zur Verfügung und von der Cafeteria Laubenhof wird Kaffee, Tee und Vesper (bis 17.00 Uhr) angeboten.

■ **DI 20.09. / 15.30 Uhr / Kreative Papiergestaltung im Sinnesgarten.** Kreatives Angebot mit Christa Doll, (max. 10 Pers.). Aus handgeschöpftem Papier und allerlei Bastelmaterial entstehen Karten, Kästchen und vieles mehr. Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de, 0761/ 69687822

■ **DI 27.09. / 15.00 Uhr / Wenn die Welt zu verschwimmen beginnt… Vortrag zum Thema Sehbehinderung mit Hilfsmittelpräsentation.** Der Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V. informiert über Sehbehinderungen im Alter und über Sehhilfen zur Erleichterung des täglichen Lebens. Sehen Sie so schlecht, dass Sie trotz Brille keine Zeitung mehr lesen können? Bereitet es Ihnen Schwierigkeiten, z.B. Ihre Fingernägel selbst zu schneiden oder die Uhr abzulesen...? Neben dem Vortrag bleibt noch genügend Zeit für Ihre persönlichen Fragen.
Anmeldung: 0761/69687822.

Elisabeth Lau
Leitung Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker

BÜRGERBLATT ONLINE: www.oberwiehre-waldsee.de

PTSV Jahn Freiburg

■ **Für unseren seit vielen Jahren beim PTSV-Jahn bestehenden Vormittagskurs „Wirbelsäulengymnastik" (z. Zt. donnerstags) suchen wir eine(n) neue(n) Trainer(in), weil Charlotte uns leider verlassen wird.** Nähere Infos bei: charlotte_engel@t-online.de und sport@ptsv-jahn-freiburg.de

Mit der Tagespflege Laubenhof sicher durch den Winter

■ **Die Tagespflege Laubenhof im Stadtteil Waldsee hat in den letzten 2½ Jahren viel Erfahrung im Umgang mit Corona gesammelt.** Obwohl die Gäste – pflegebedürftige ältere Menschen – in besonderer Weise gefährdet sind, hat das Virus seinen Schrecken verloren. Die Gründe sind vielfältig: eine sehr hohe Impfquote bei Gästen und Mitarbeitenden, regelmäßige Testung des Teams und rasche Reaktion bei Infektionsfällen. Ferner trägt das Team weiterhin Mund-Nasen-Schutz, was jedoch nicht für unsere Gäste gilt. Manche ältere Menschen haben während der Pandemie ihre Kontakte aus Vorsicht minimiert.
Die Tagespflege lädt dazu ein, in einem geschützten Rahmen wieder Gemeinschaft und ein täglich wechselndes Angebot zu erleben. Und das an einem wunderschönen Ort – dem Laubenhof! Insbesondere Menschen, die hier im Freiburger Osten leben, will die Tagespflege ansprechen. Auf Wunsch organisieren wir den Fahrdienst am Morgen und am Nachmittag.
Da aktuell in der Tagespflege wieder Plätze frei sind, können Interessierte gerne einen Probehalbtag vereinbaren, um das Angebot vor Ort kennenzulernen. Ein kostenloser Schnelltest am Probetag ist selbstverständlich. Die Gäste wählen ihre Wunschtage (Mo - Fr) und die Anzahl der Besuchstage selber. Bei vorhandenem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse den Großteil der Kosten. Gerne informiert Sie Oliver Treyer, der die Tagespflege leitet, über das Programm und die Finanzierung.
Tel. 0761 / 696878-23 oder Sie mailen ihm, um mehr zu erfahren: tagespflege@sv-fr.de.

Christoph Weiß
Heiliggeistspitalstiftung

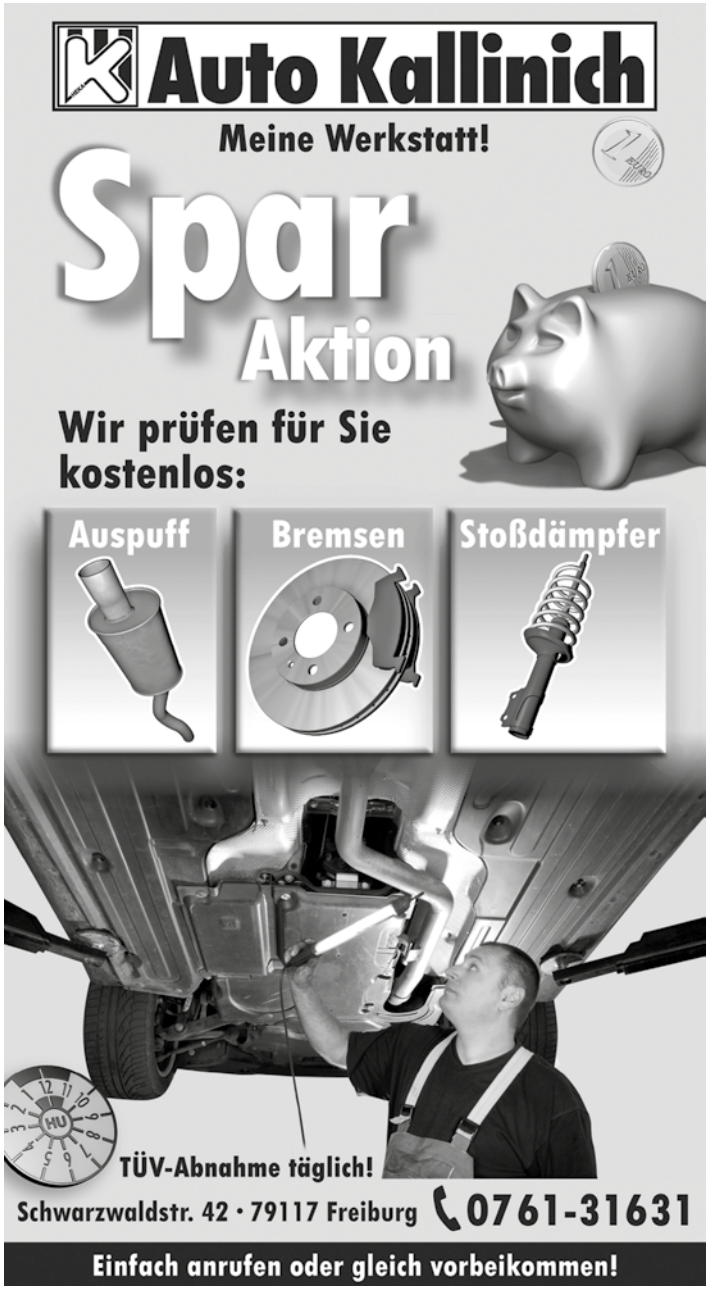
Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Die grauen Zellen aktivieren!

Ältere Menschen brauchen nicht nur Anregung und Begleitung bei körperlichen Aktivitäten – wichtig sind auch die grauen Zellen! Um diese zu aktivieren, gibt es seit vielen Jahren GRIPS. Das integrative Hirnleistungstraining der Heiliggeistspitalstiftung bringt spielerisch die grauen Zellen in Schwung. In Kleingruppen werden Gehirn, Sprache und alle fünf Sinne trainiert. Das führt zu Erfolgserlebnissen, Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühlen. Trainer Ralf Jogerst sucht für seine Kurse immer Ehrenamtliche, die ihn 1x pro Woche für 2 Stunden bei den Kleingruppen unterstützen. Das Hirnleistungstraining findet im Bürgerraum der Wohnanlage Kreuzsteinäcker, in der Heinrich-Heine-Straße 10 statt.
Mehr dazu telefonisch bei Herrn Jogerst: 0761 / 612906-48
oder per Mail an grips@sv-fr.de
Welche sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit älteren Menschen gefragt sind und wer die richtigen Ansprechpartner sind, finden Interessierte auf der Website des Freundeskreises Altenhilfe:
www.freundeskreis-altenhilfe.de/



VERSCHIEDENES

Gemeinsam sind wir stark

■ Oft braucht es nur eine gute Idee und Menschen, die sich davon begeistern lassen. So war es auch bei uns an der Richard-Mittermaier-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum.

Die Pandemie hat in den Schulen dazu geführt, dass sich die Klassen zurückzogen, um größere Corona-Ausbrüche zu verhindern. Klassen- oder stufenübergreifende Aktionen waren weitestgehend lahmgelegt. Die Möglichkeiten der SMV waren eingeschränkt.

Der Ukrainekrieg war es dann, der tatsächlich alle in der Richard-Mittermaier-Schule zusammengebracht hat. Klar war, wir wollen helfen. Dass das Einlädele in Freiburg gleich zu Beginn des Krieges eine wichtige Instanz in Freiburg war, war bekannt und der Kontakt schnell hergestellt. Hier konnten wir eine bedarfsgerechte Liste bekommen, was in der Ukraine gebraucht wird. So können wir helfen. In einfacher Sprache und mit Piktogrammen unterstützt, war jede*r Schüler*in der Richard-Mittermaier-Schule in der Lage, Pakete zu sammeln zustellen. Gesammelt wurde zuerst bei der Elternschaft. Dann wurden die Schulen auf dem Campus miteinbezogen. Die Emil-Thoma-Realschule, die Emil-Thoma-Grundschule und das Walter-Eucken-Gymnasium sammelten gemeinsam für die Ukraine unter der Federführung der SMV der Richard-Mittermaier-Schule.

Selbst in der Nachbarschaft des Schulcampus wurden Flyer verteilt und die Resonanz in der Wiehe war gewaltig. Unsere Schüler*innen brachten mit dem Schuleigenen Bus samt Anhänger über 120 Pakete gefüllt mit Nudeln, Milch, Konserven…zum Einlädele.

Eine großartige Aktion, die über alle Schularten hinweg funktionierte und den Menschen in der Ukraine hoffentlich helfen konnte.

Immobilien / Biete

• Sehr schöne 4-Zi-EG-Wohng. in Umkirch, 113qm, in hochwertiger Wohnanlage in der historischen Ortsmitte, idyllische Lage, großer Terassenbalkon mit Zugang ins Grüne, zweiter großer Balkon, Gäste WC, 590.000 €. Exposé erhältlich unter: wohnung-umkirch@gmx.de

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de – Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemінare ☎ 5 56 28 91

Immobilien / Suche

Älteres Ehepaar – aufgewachsen in der Oberwiehre – will gerne wieder in die Wiehre zurück.
Wir suchen eine ruhige 3,5-4-Zi-ETW ca. 90 qm in kleinerer Wohneinheit (mit Balkon, mögl. Garage). Kein Erdgeschoss. Event. auch zur Miete

I. + H.-J. Müller-Mutter
☎ 0761 70 16 36
mail@logo-werbegrafik.de

Unterstützen Sie den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Aufnahmeformular / Info:

www.oberwiehre-waldsee.de

Oktober-Ausgabe – Verteilung: 30. Sept./ 1. Oktober

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ **11. September**

REDAKTIONSSCHLUSS: ▶ **8. September**

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Auslagestellen: ZO / Zentrum Oberwiehre I Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 I Café „Zum Goldenen Affen" Nägeleseestr. 8 Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46

LOGO WERBEGRAFIK WERBEBERATUNG I. MÜLLER-MUTTER

Logos · Geschäftspapiere · Anzeigen · Visitenkarten · Flyer · Plakate · Broschüren Einladungen · Festschriften · Vereins puplikationen · Werbemittel · Werbeberatung ...Layout bis Druck

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Winfried Stein | redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Redaktion: Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma, Wolfgang Spickermann-Frucht. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wulf Westermann – stellv. Vorsitzender
Benedikt Mechler – Kassierer
Mechthild Blum – Beisitzerin
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel –Beisitzerin
Theo Kästle – Beisitzer
Winfried Stein – Beisitzer
Susanne Tilgner – Beisitzerin
Irene Vogel – Beisitzerin

Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Hans Lehmann, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Christa Schmidt

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- **per e-mail:** helmut.thoma@freenet.de
- **per Post an:** Helmut Thoma, Sternwaldstraße 38, 79102 Freiburg
  ...und bitte vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht!

■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Wieder zwei Gutscheine für die DB (Deutsche Bahn) im Wert von je 29 € – und wieder gestiftet vom „Rätselonkel"... also vom Verfasser dieses Rätsels (und der fast 200 bisherigen Rätsel...).
Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner*innen werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ Das September-Rätsel

zeigt mal wieder eines der Freiburg-typischen Pflastermosaiken, allerdings in einer recht aktuellen Version.

Und die Preisfrage ist wie immer ganz einfach die nach dem genauen Standort.

▶ Die Auflösung August-Rätsel

Der steinerne Mannskopf schmückt die Fassade des Hauses Erwinstraße 72.

Es ging leider keine richtige Lösung ein.

Fotos + Text: Helmut Thoma

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de